

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 02.09.2021

Öffentlicher Teil

TOP .. Umbenennung der Marktbrücke,hier: Mdl. Sachstandsbericht der Verwaltung

ungeändert beschlossen

Hinweis der Schriftführerin:

Ein interfraktioneller Beschlussvorschlag ist als Tischvorlage ausgelegt und mit dem untenstehenden Beschlusstext identisch.

Der Bericht der Nazis vom 09.11.1938 ist als **Anlage 3** Gegenstand der Niederschrift.

Der Urenkel von Simon Cohen sei auf die Stadt Hagen zugekommen. Er habe angezweifelt, dass die Vergleichszahlungen für das von den Nazis beschlagnahmte Haus „Am Hohen Graben 2“ nicht ausreichend waren. Die Verwaltung habe die komplette Entscheidung aus Arnsberg der Familie zukommen lassen.

Nun solle die Marktbrücke nach dem ehemaligen Fleischer Simon Cohen, der als Jude diesen Betrieb und das Haus besessen habe, umbenannt werden.

Simon Cohen sei am 09.11.1938 von Nazis verletzt worden und der gesamte Haustand und die Fleischerei seien zerstört worden.

Den Bericht hierzu werde dem Protokoll beigelegt.

Auf Initiative der „Kooperative K“ soll die Brücke umbenannt werden. Eine Gedenkstätte werde entgegen der Wünsche der Kooperative K auf dem Museumsplatz errichtet.

Auf die Anregung von Herrn Panzer sagt Herr Mook zu, dass eine Gedenktafel an der Brücke angebracht werde.

Herr Quardt verliest einen interfraktionell abgestimmten Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die als Markt- oder Volmebrücke bezeichnete Brücke des Märkischen Ringes nach der durch die Naziherrschaft verfolgte Familie des Simon Cohen in „Simon-Cohen-Brücke“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	3		
CDU	2		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		

Hagen Aktiv	1		
FDP	1		
Die Linke.	1		
Die Partei	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Anlage 1 Bericht Gauschulungsburg Hohenhof